

Vollzeit oder Teilzeit

Beitrag von „Eske“ vom 10. Mai 2022 07:33

Spannendes Thema, ich überlege auch seit Beginn des Refs hin und her, wie ich nach dem Ref arbeiten möchte. Jetzt während des Referendariats hat man ja einen tollen Mix aus Wochenarbeitsstunden, bei mir ist von 20 bis 60 Stunden schon alles dabeigewesen.

Ich fürchte, ich wäre wirklich ein Kandidat, der in TZ dann eigentlich VZ arbeitet, eben weil das Gewissen es so will und ja auch immer etwas zu tun ist und alles gut erledigt werden soll. Ohne den zeitlichen Druck fällt es mir schwer, Abstriche bei der Vorbereitung zu machen oder für eine Korrektur nicht um die 60min pro Schüler zu verwenden. Das wäre wahrscheinlich das größte Argument für VZ, und außerdem gut, um nebenbei den Studienkredit schnell loszuwerden.

Auf der anderen Seite möchte ich allerdings auch gar nicht (dauerhaft) 40h meiner Lebenszeit jede Woche verkaufen. So um die 30-35 finde ich fair, um nicht nur das Gefühl zu haben, dass ich mich nur für den Job abracker und alles andere so nebenbei passieren muss. Ich möchte mich ja neben der Arbeit auch noch selbst entfalten, Hobbies nachgehen, im Leben irgendwie vorankommen. Und das finde ich mit 40h + Fahrtzeit nicht so vereinbar.

Direkt nach dem Ref ist VZ wahrscheinlich auch noch mal deutlich anstrengender als nach einigen Jahren, wenn man sich in jede Alterstufe und jedes Thema erst einarbeiten muss und vielleicht noch nicht so die Vorlieben gefunden hat und diese durch die Schulleitung auch zugeteilt bekommt.